

Der nEuE Schamanen König

Der Weg zum GroßenGeist

Von Shaundy

Kapitel 18: Rache Engel

Verzweifelt ließ sich Ryu an einer Häusermauer hinab gleiten und blieb dann mit einen ausgestreckten und einen angewinkelten Bein sitzen. Ren lehnte sich mit verschränkten Armen neben ihm und HoroHoro hockte sich hin. Run hatte wie so oft ihre Hände auf den Ellbogen und neben ihr stand Yoh mit zusammen gezogenen Augenbrauen.

Die fünf befanden sich in der Stadt die Anna Faust und Chocolive vor drei Tagen passiert hatten.

Seufzend ließ Ryu den Kopf hängen „Das kann doch nicht sein das es wirklich niemanden gibt der eine Ahnung hat wo sich dieses Dobbie Village befindet!“

HoroHoro schüttelte den Kopf „Irgendjemand muss etwas wissen“

„Irgendwer weiß ja auch wo es ist. Aber dieser jemand befindet sich nicht hier“ meinte Ren dazu.

Run sah sich noch einmal um „Es wäre ja auch zu einfach gewesen wenn hier irgendwo Schilder herum stehen würden“

HoroHoro sah zu Run hinüber. „Was sollte auf so einen Schild auch drauf stehen? Etwa so etwas wie: Wenn ihr Schamanen seid geht es hier nach Dobbie Village“

„Jetzt zieht nicht so lange Gesichter.“ als Yoh alle verwirrt ansahen oder wie in Rens Fall wütend meinte er lächelnd. „Wir werden einfach weiter gehen und irgendwo wem finden der uns sagen kann wo Dobbie Village liegt. Das wird schon irgendwie“

Ren stieß sich von der Mauer ab. „Der hoffnungslose Optimist hat wieder zugeschlagen“

„Meister Yoh hat recht“ Ryu erhob sich wieder „Irgendwo muss es wirklich jemanden geben der uns weiterhelfen kann“

„Genau“ auch HoroHoro zog sich wieder hoch. „Es kann doch nicht sein das nur Hao und seine Leute wissen wo das Dorf liegt“

Eine Frau die an ihnen gerade vorbei gehen wollte blieb dann stehen. „Sagtet ihr gerade Hao?“

„Ja na und was geht dich das an?“ fragte Ren sie.

„Mein Name ist Lilirara und vielleicht könnte ich euch helfen“

Nachdem Lyserg geschossen hatte war sein Engel Zelel losgestürmt.

Eliza und Chocolive stellten sich ihr in den weg so das der Engel wieder abdrehte. Aber eine Kugel erwischte Faust am Bein.

Der Arzt stöhnte zwar kurz auf begann dann allerdings zu lachen. „Wenn du mich

töten willst solltest du mir eher in den Torso oder auf den Kopf schießen! Du bist ein lausiger Schütze“

Lyserg schnaubte schoss zwei mal auf Faust und eine sollte Anna treffen. Dieser hatte aber schon damit gerechnet und benutzte einfach Frankensteins Knochen als Beine damit er aus dem Rollstuhl kam.

Anna wich ebenfalls aus.

Chocolove und Eliza wollten sich die kleine Nervensäge schnappen doch unvermittelt kamen zwei weitere Engel dazu und schlugen sie zurück.

Neben Lyserg erschienen dann ein Blonder mit Brille und eine Frau mit hellbraunen Haar.

„Marco! Meene! Vielen dank das ihr mir helft“ begrüßte er die beiden.

Meene lächelte den grün Haarigen kurz an. „Es wäre nicht fair dich gegen alle drei alleine Kämpfen zu lassen“

Marco übersprang irgendwelche freundlichen Begrüßungsworte und drückte sich die Brille mit einem Finger wieder auf die Nase. „Hast du es jetzt endlich verstanden Lyserg? Sie sind alle verkommen! Ebenso wie ihr Meister Hao“

„Ja“ nickte Lyserg „Es tut mir leid das ich unnötige Zeit verschwendet habe“

„Sind die bekloppt?“ fragte Chocolove Faust und Anna mit der entsprechenden Geste

„Wir gehören nicht zu Hao! Will das nicht in eure Dickschädel?“

„Streitet es nur weiter ab. Aber wir kennen die Wahrheit“ erwiderte Meene und umfasste mit beiden Händen ihre Pistole. „Mein Erzengel Gabriel wird euch im Tod Gnade gewähren“

„Erzengel Michael wird für eure verkommenen Seelen Beten“ meinte Marco und hob ebenfalls seine Waffe.

Lyserg hatte seine nicht runter genommen. „Mein Engel Zelel wird euch in die Hölle begleiten!“

Gleichzeitig schossen die drei dann auf ihre Gegner und die Engel setzten sich in Bewegung.

Anna, Faust und Chocolove wichen ihren Projektilen aus.

Chocolove der in seinen Doppelten Over Soul von Mick und Pascal Avaf gut geschützt wurde nahm sich Michael an und sagte frech lachend. „Also wenn eure Dummen Sprüche bei eurer Organisation Pflicht sind wundert es mich das ihr überhaupt Mitglieder habt“

Eliza wurde von Faust mit genügend Furyoku vollgepumpt so das die Krankenschwester wahrhaft Gigantische Ausmaße annahm. Sie kümmerte sich um Gabriel während Faust gestärkt durch Frankenteiny mit Meene in den Nahkampf ging.

Anna war bis jetzt nur Ausgewichen sowohl den Projektilen als auch Zelel.

„Willst du gar nicht deine Shikigamis rufen die du von Hao geschenkt bekommen hast?“ fragte Lyserg sie.

Woher wusste der grün Haarige den das schon wieder? Stand es etwa in den Gelben Seiten der Schamanen Kampf Teilnehmer oder was?

Die Itako nahm allerdings nur ihre Perlenkette vom Hals. „Dich kann ich auch gut ohne sie sie besiegen“ antwortete sie und schlag die Kette um den Engel als er ihr wieder zu nahe kam.

Lilirara führte die fünf zu einem etwas abseits stehenden Haus in dem sie alleine lebte. Davor drehte sie sich zu ihnen um und sah sie dann gar nicht mehr so freundlich wie bisher an.

„Liebste Lilirara“ richtete Ryu seine Worte dann an sie „Sagst du uns nun wie wir nach Dobbie Village kommen?“

„Tut mir leid“ schüttelte sie dann den Kopf „Aber ich muss euch bitten wieder umzukehren“

Verwundert sah HoroHoro sie an genauso wie alle bis auf die beiden Tao. „Warum sollten wir das tun?“

„Idiot“ schüttelte Ren dann den Kopf über die Unwissenheit des Ainu

Run sprach ihren verdacht aus. „Sie hat uns ganz offensichtlich in eine Falle gelockt“

Diesmal nickte Ren. „Und wir sind ihr gefolgt wie die Lämmer zur Schlachtbank“

„Also weiß sie nicht wie wir Dobbie Village finden? So eine Enttäuschung“ meinte Yoh geknickt und wandte sich bereits wieder ab.

„Hier geblieben!“ rief die Schamanin und vor Yoh erschien eine kleine seltsam aussehende Puppe.

„Ach ja stimmt“ meinte dieser sich wieder umdrehend.

Vor der Schamanin war drei weitere schwebende Puppen erschienen.

„Wolltest du jetzt wirklich einfach abhauen?“ fragte HoroHoro perplex.

Yoh winkte allerdings nur in seinen üblichen lächeln ab „Ich würde mich doch nie vor einen Kampf drücken. Ich war einfach nur Enttäuscht das sie uns doch nicht helfen kann“

„Falsch“ meinte Lilirara dann überzeugt „Ich kann euch sehr wohl helfen. Und zwar dabei am Leben zu bleiben“

Unbeeindruckt richtete Ren sein Kwan Dao auf sie. „Willst du jetzt Kämpfen oder nur Mist faseln der uns nicht interessiert?“

Die schwarzhaarige nickte. „Wenn ihr verliert werdet ihr aus dem Turnier aussteigen!“

„Einverstanden“ nickte der Tao siegessicher.

„Bist du verrückt geworden Ren?“ wieder war HoroHoro perplex diesmal nur wegen einen anderen Mitglied dieser Zweckgemeinschaft.

Ohne Lilirara aus den Augen zu lassen lachte Ren auf. „Hast du etwa Angst vor ein paar Puppen? So wie du aussiehst hätte ich eher gedacht das du gerne mit ihnen spielst!“

Auf der Stirn des Ainu begann eine Ader zu pulsieren. Er schluckte allerdings eine Erwiderung hinunter und wandte sich an Lilirara „Gut dann zeig uns was du kannst“

Run stellte sich mit Li Bailong etwas abseits des Geschehens und ließ Lilirara wissen.

„Ich werde mich in den Kampf nicht einmischen. Teile aber gerne das Schicksal meiner Freunde“

„Das ist sehr Fair von dir“ nickte die Schamanin

Alle vier erzeugten dann einen Over Soul.

Die vier bis eben noch schwebenden Puppen fielen dann einer nach dem anderen zu Boden. Und einer nach den anderen von Runs Freunden löste den Over Soul und fiel Ohnmächtig um.

„Was hast du mit ihnen gemacht?“ keifte Run die überhaupt nicht verstand was nun passiert war.

Die Geister ihrer vier Freunde verstanden auch absolut nicht was hier vorging.

„Keine sorge“ lächelte Lilirara dann wieder freundlich „Ich gebe dir mein Wort das ihnen nichts passiert! Wenn sie zurück sind könnt ihr dann eure Heimreise antreten“

Chocolove hatte keine besonders großen Schwierigkeiten sich mit Michael zu prügeln und währenddessen den Kugeln von Marco auszuweichen der ihm weiterhin beschoss. Der Amerikaner war zuvor schon schnell aber durch Pascal Avaf und seinen kurzen

Aufenthalt im inneren des Großen Geistes hatte sich auch sein Furyoku erhöht. Und das so merklich das man es ihm ansah.

Faust schlug und trat nach Meene diese war allerdings ein sehr gut ausgebildetes Mitglied einer Sondereinheit gewesen bevor sie sich den weißen Uniformen anschloss. Also war die Frau mit den kurzen Braunen Haaren eine wahre Meisterin ihm Nahkampf die Faust ordentlich ein zu heizen vermochte.

Eliza ging es auch nicht besonders besser. Die riesige Krankenschwester mit Dämonenhaften Flügeln war zwar sehr groß dafür aber in ihren Bewegungen etwas eingeschränkt die aus diesem Grund schwerfälliger wirkten als Gabriels.

Anna hatte ihre Perlenkette um Zelel wie ein Lasso geworfen und hielt den Engel so fest. Um das Gebet zu sprechen das den Geist ins Totenreich verbannen sollte musste sie sich konzentrieren und blendete alles um sich herum so gut aus wie sie konnte.

Deshalb bekam sie Lysergs Gedanken auch nur am Rande mit doch als sie die eben gehörten Wörter realisierte war es schon zu spät.

„Los Morphin!“ rief der Junge „Schnapp sie dir“

Aus seinen Ärmel schoss ein Pendel hervor über dem ein kleine rosarote Elfenhafte Frau flog und zielsicher auf Anna zuflog. Mit der Schnur die an dem Pendel befestigt war umkreiste sie Anna ein paar mal und fesselte und verschnürte sie so damit.

Die 1080 Perlen glitten ihr deshalb aus den Fingern entließen Zelel und landeten vor Annas Füßen auf dem Boden.

Zenki und Goki ihre Treuen Shikigamis rückten dadurch also in scheinbar unerreichbare Ferne.

Lyserg ließ einen erfreuten Aufschrei hören und ging dann langsam auf sie zu dabei zog er die Schnur fester um sie, so das sie ihr unangenehm ins Fleisch schnitten.

Nach für Run scheinbar endlos langer Zeit erwachten Ryu und Horohoro endlich wieder und setzten sich verwirrt auf. Ihr Bruder war der nächste der wieder das Bewusstsein erlangte und Yoh bildete die Nachhut.

„Was ist passiert?“ wollte Run wissen. Doch ihre Freunde sahen nur still und teilweise geschockt auf dem Boden.

HoroHoro war der erste der seine Stimme wieder fand. „Habt ihr das gesehen?“

Ryu erhob sich und putzte sich dann den Staub von seinen weißen Anzug. „Also wenn ich mir meinen Tod aussuchen könnte würde ich zumindest nicht verbrannt werden wollen“

„Von was redet ihr?“ verlangte Run zu erfahren „Was ist passiert“

Sie legte ihre Hand auf die Schulter ihres Bruder und nannte seinen Namen. Dieser sprang daraufhin nur auf. „Habt ihr verstanden wie Hao Spirit of Fire kontrolliert?“

HoroHoro erhob sich dann ebenfalls „Nein nicht wirklich. Es ging alles so verdammt schnell das ich ja gar keine Zeit hatte darauf zu achten“

Yoh saß ihm Schneidersitz und verschränkten Armen auf den Boden und sah dann zu Lilirara auf. „Könntest du uns noch einmal zurück schicken?“

„Jetzt sagt mir endlich was passiert ist“ verlangte Run diesmal mit mehr Nachdruck in der Stimme zu erfahren.

„Die vier Semenoischen Krieger haben ihnen gezeigt wie sie damals umgekommen sind“ erläuterte Lilirara.

„Kannst du uns noch einmal zurück schicken?“ wiederholte Yoh seine frage

„Was bezweckt ihr damit?“ fragte sie verwundert.

„Wir wollen herausfinden was Hao als Medium benutzt “ meinte HoroHoro

Ren nickte „Und dabei können wir uns auch noch gleich seine Technik ansehen“

„Damit hätten wir schon mal einen Vorteil wenn wir gegen ihm antreten“ stimmte auch Ryu zu.

„Was?“ rief Lilirara „Die Erinnerungen meiner Vorfahren hätten euch dazu bringen sollen wieder nach Hause zu gehen“

„Und was machen wir dann zuhause?“ erwiderte Ren barsch „Einfach nur darauf warten bis Hao die Erde zerstört?“

„Irgendwer muss ihm aufhalten!“ nickte HoroHoro zustimmend.

Ernst sah Ryu sie an „Bitte hilf uns dabei!“

Zögerlich nickte die schwarzhaarige Schamanin dann. „Also schön“

Daraufhin schickte sie die vier mit Hilfe der Häuptlinge wieder zurück.

Nachdem sie wieder zurück kamen war die allgemeine Frage ob sie nun Haos Medium erkannten doch keiner konnte es erkennen und so schickte Lilirara sie ein drittes mal zurück.

„Meiner Stirbt einfach zu schnell“ beschwerte sich dann HoroHoro nach ihrer neuerlichen Rückkehr.

„Rede nicht so abfällig über die Häuptlinge“ bluffte ihm die Schamanin dann an. „Nicht nur ihr erleidet die Qualen bei ihren Tod sondern auch sie müssen ihn jedes mal wieder durchleiden. Also zeig mehr Dankbarkeit!“

Verlegen und kleinlaut entschuldigte sich der Ainu dann dafür.

Ren verschränkte die Arme „Wir sollten ihm sowieso zurück lassen. Run hätte ein schärferes Auge als er“

Seine Schwester stimmte zu und nachdem HoroHoro sich nichts sagen traute war es also entschieden.

Erst nach dem sechsten mal keuchte Ren als er wieder zurück in seinen Körper war.

„Die Luft!“

„Was ist, bekommst du etwa keine?“ fragte der Ainu.

„Nein du Idiot!“ zischte Ren und sprang wieder auf die Beine. „Sein Medium ist die Luft!“

„Wenn ihr mich gefragt hättet hätte ich es euch auch gesagt“

Verwundert drehten sich alle um und sahen Hao und Opacho hinter sich stehen.

„Was willst du hier? Los verschwinde wieder“ wies HoroHoro ihm an.

Hao nickte „Ich muss nur vorher noch etwas erledigen“

Hinter Lilirara Materialisierte sich dann Spirit of Fire und umfasste die Frau mit seiner Pranke. Der Körper der Schamanin begann zu brennen, sie schrie vor Schmerzen kurz auf und verfiel zu Staub. Ihren Geist und auch die Häuptlinge saugte der Feuerelementar auf.

Geschockt sahen dem alle zu. „Warum hast du das getan?“ fragte Ryu dann.

Lächelnd zuckte Hao mit den Schultern „Sie war mir ein Dorn im Auge. Aber das hat sich damit ja erledigt“

Ungläubig sah Yoh seinen Verwandten an, dieser Ausdruck wich aber sofort Wut und Zorn.

„Glaubst du jetzt etwa immer noch das ich von meinem Plan abweiche Yoh?“ fragte er seinen Bruder.

Dieser schüttelte langsam den Kopf. „Nein jetzt nicht mehr. Vielleicht hatten doch alle recht und ich muss dich wirklich besiegen“

„Vielleicht?“ schrie HoroHoro ihm an. „Nach dem eben geschehenen zweifelst du noch daran?“

Erheitert lachte Hao auf und zeigte dann nach rechts. „Um Dobbie Village zu erreichen musst du übrigens dort entlang. Der Weg führt aber über eine Bergkette da könnte es

also ein wenig kälter werden“

Opacho und er verschwanden daraufhin wieder so schnell wie sie aufgetaucht waren.

Nicht besonders schnell da Lyserg Siegessicher war ging er auf Anna zu. Die wegen der verdammten Schnur die um sie geschlungen war und ihr unangenehm ins Fleisch schnitt bestimmt einige Striemen davon tragen würde.

Trotzdem sah sie den grün Haarigen nur geringschätzig entgegen. „Wenn du mich sofort los machst werde ich nicht allzu nachtragend sein“

Lyserg begann aber nur zu lachen und zog Annas fesseln noch fester zusammen. Damit schnürte er ihr nun die Blutzufuhr auf ihren Armen ab.

War der kleine etwa verrückt? Er beschwerte sich über Hao bezeichnete ihm als Monster und der Große Geist wusste als was noch alles und er selbst quälte einen ihm ausgelieferten Gegner!

Anna zeigte ihm allerdings nicht das er ihr damit schmerzen zufügte zumal sie wegen dem verdammten Oni schon schlimmeres durchleiden musste. Weiterhin sah sie ihren Peiniger so an als wäre er eine Kakerlake die sie gleich zertreten würde.

„Und was hast du jetzt mit mir vor Lyserg?“

Vor ihr blieb der grün Haarige stehen und hob seine Pistole an ihren Kopf. „Ich werde dich töten damit deine Seele nicht noch mehr befleckt wird. Der Große Geist wird sie hoffentlich reinigen können“

„Hat dir diesen Blödsinn etwa deine Sekte eingeredet?“ fragte sie eiskalt und spöttisch.

Wütend schüttelte der Junge den Kopf „Die X- Laws sind keine Sekte! Wir Kämpfen für Gerechtigkeit! Aber das wirst du wohl in diesen Leben nicht mehr verstehen können. Hoffentlich begreifst du es nach dem Tod!“

Von den X- Laws hatte sie bereits gehört. Diese verrückten Beteten eine angebliche Heilige Jungfrau an die selbst in dem Folterinstrument einer Eisernen Jungfrau steckte. Kein Außenstehender hatte diese Jeanne bisher zu Gesicht bekommen. Das A und O dieser Gruppierung war Selbstjustiz und auch unzählige Leichen Pflasterten ihren Weg. Aber die Hauptsache war sie hielten sich als etwas besseres als Hao weil sie ja im Namen der Iron Maiden Jeanne für Gerechtigkeit kämpften und töteten.

Für Anna nur eine weitere Sekte die glaubte töten zu dürfen solange es einer höheren Sache diene.

Mit dem Lauf seiner Pistole stieß er sie an die Stirn. „Sag deinen Begleitern das sie sich ergeben sollen!“

„Und wenn nicht?“

Freudlos lachte der Junge vor ihr auf. „Dann schicke ich dich sofort in die Hölle!“

Kalt lächelnd schüttelte sie den Kopf. „Ich war bereits in der Hölle. Das ist also keine besonders einschüchternde Drohung“

Verwundert sah er sie kurz an und rammte ihr den Lauf seiner Pistole erneut in die Stirn. „Sag deinen Begleitern endlich das sie sich ergeben sollen!“

„Wir beide wissen das du mich nicht erschießen würdest“ sagte sie dann gelangweilt mit einem hauch von Spott in der Stimme. „Also nimm einfach die Waffe runter und lass mich frei“

Wütend schnaubend stellte sich Lyserg neben sie um Faust und Chocolive sehen zu können. Dabei hatte er die Pistole aber nicht gesenkt sondern nur den Einschusswinkel verändert.

„Ich habe eure Herrin also ergebt euch!“

Chocolive schlug Michael gerade zurück und warf einen kurzen Blick zu Anna und den

Dreikäsehoch. Von dem gesehenen so geschockt sah er Michael nicht kommen und wurde von ihm zu Boden gestreckt.

Eliza und Gabriel Interessierte das ganze nicht wirklich da sie von ihren Herren keine Befehle bekamen ihre angriffe zu stoppen.

Faust sah allerdings auf und bekam von der zierlichen Braunhaarigen einen kräftigen Kinn hacken der ihm zurückweichen ließ.

Anna war wütend auf ihre beiden Begleiter! Was waren das für Idioten? Warum passten sie nicht besser auf?

Ihrer Wut machte sie auch sofort Luft. „Wenn ihr jetzt wirklich aufgibt setzt es so Harte strafen das die Hölle euch wie ein Erholungsurlaub vorkommen wird!“

Chocolove und Faust zuckten zusammen sie waren sich sicher das sie nicht Bluffte.

Die drei Mitglieder der X-Laws konnten nicht glauben was sie hörten und sahen sie perplex an. Lyserg ließ sogar seine Waffe sinken. Das war der Moment auf dem Anna gewartet hatte.

Ihre beiden Begleiter tauschten einen kurzen Blick miteinander und nutzten dann das ihre Gegner Abgelenkt waren.

Die Shikigamis konnte sie ohne ihre Kette zwar nicht beschwören den Oni allerdings schon. Da dazu ihr Körper als Medium vollkommen ausreichend war. Die 1080 Perlen hatte sie damals bei ihren Kampf gegen Faust zwar auch dazu genommen und das Ergebnis war der rote O- Oni.

Da sie ihre Arme diesmal nicht ausstrecken konnte hatte der Oni weniger platz um sich zu Materialisieren was ihr höllische Schmerzen bereitete. da sie das Gefühl hatte ihr Körper würde in Stücke reißen. Sie biss aber so fest sie konnte die Zähne zusammen um keinen laut von sich zu geben und hielt die Luft an. Erst als der Dämon hinter ihr stand stieß sie schnaubend die Luft wieder aus und rang kurz um Atem.

Lyserg sah das schwarze Ding erst als es hinter Anna erschien. Er hob seine Hand und wollte abdrücken aber der Oni reagierte sofort auf Annas Befehl und schlug ihm die Waffe aus der Hand.

Perplex und mit weit aufgerissenen Augen trat der grün Haarige zurück und hielt sich die Hand aus der das Ding ihm die Pistole geschlagen hatte.

Der Oni befreite Anna dann auch endlich von der verdammten Schnur die sie fesselten und sie warf ihm das Pendel mit einem geringschätzigen laut vor die Füße.

Sie rieb sich für einen Moment über die kalten Arme die wegen dem Blut das jetzt wieder ungehindert hindurch pumpen konnte zu kribbeln begonnen hatten. Langsam beugte sie sich dann zu ihrer Perlenkette hinunter und kaum das sie die 1080 Perlen berührte erschienen Zenki und Goki neben den Oni. Nachdem sie die Kette wieder um ihren Hals gelegt hatte verschränkte sie die Arme vor der Brust.

Lyserg war sprachlos damit hätte er nicht gerechnet und da seine Pistole das Medium für Zelel viel zu weit weg war hatte er nun nur noch Morphin und sein wertvolleres Kristallpendel. Das was er normalerweise benutzte lag zwar vor seinen Füßen doch er wagte nicht sich danach zu bücken.

Marco und Meene haben das nur am Rande mitbekommen da sie mit Chocolove und Faust doch schwerer zu kämpfen hatten als sie selbst vermutet hatten.

Aus halb geöffneten Augen sah sie zu Lyserg. „Du hast Glück das ich nichts davon halte ein leben zu beenden. Selbst ein so leicht zu beeinflussendes und wertloses wie deines nicht“

Der grün Haarige vor ihr zuckte zusammen und seine Gedanken überschlugen sich. Anna hatte aber genug von ihm und befahl den Oni loszulegen.

Als der Dämon sich in Bewegung setzte schoss Lyserg sein Kristallpendel ab das er

damals von seinen Vater bekommen hatte. Der Oni wich aber aus in dem er sich in diese Tausende von schwarzen Punkten auflöste und Goki fing es dann mit einer Hand.

Die Geisteressenzen die Anna verbunden hatte um den Dämon zu erschaffen und nun dank ihrem Besuch in der Hölle mit Leichtigkeit zu kontrollieren waren, flogen auf Lyserg zu. Sie hüllten den Schamanen ein und saugten ihm genauso wie bei ihren ersten Kampf gegen Chocolove das Furyoku ab.

Lyserg schrie vor Schmerzen auf und zog die Aufmerksamkeit der Kämpfenden auf sich. Kurz darauf sackte er bewusstlos zusammen.

Meene konnte einen Treffer von Faust gerade mal so entgehen und fragte. „Was sollen wir jetzt tun?“

Marco hatte damit gestoppt auf Chocolove zu schießen und sah Anna und vor allem den Oni der sich Materialisiert hatte an und triumphierend über Lyserg stand. Er versuchte dann auf Anna zu schießen doch Zenki fing die Kugeln mit der Hand und ließ sie vor sich zu Boden fallen.

„Rückzug!“ rief er dann mit geweiteten Augen.

Meene trickste Faust durch falsches an täuschen aus und rannte zu Lyserg.

Anna rief den Oni zu sich zurück damit die Braunhaarige sich den Jungen holen konnte. Nachdem die Frau den grün Haarigen auf den Armen hatte sah sie Anna für einige Sekunden verwirrt an da sie wusste das die Itako den Dämon zurück gerufen hatte. Sofort aber wandte sich das X- Law Mitglied um und rannte zu Gabriel.

Da Anna sie nicht angegriffen hatte hatte auch Faust Eliza befohlen erst einmal inne zu halten.

Gabriel hob Meene die den Bewusstlosen Lyserg in den Armen hatte auf und flog dann bei Marco vorbei den sich der Engel auch schnappte um das weite zu suchen.

Chocolove war währenddessen weiterhin mit Michael beschäftigt, hatte deshalb nur halb mitbekommen was geschehen war und war deshalb verwundert als sein Gegner plötzlich flüchtete. Prüfend sah er dann zu Faust und Eliza die den X- Laws nur hinterher sahen. Danach richtete er seinen Blick auf Anna vor der immer noch die Shikigamis und der Oni stand.

Aber auch sie machte keinerlei Anstalten sie aufzuhalten sondern sah ihnen nur wie üblich ausdruckslos nach.

Das sollte wohl nicht das letzte mal sein das sie dieser verrückten Sekte begegneten.